

Kloster 16. Fez: Brinz in Wür.

Von Koslyboan!

Ewigdauer Rollays!

Mnich Zoffnung, mit Ihnen und den anderen
 verstorbenen Freiligrathen in der Rosenheimer Con-
 ferenz traurigst in Frankfurt zusammengetreft,
 den und zusammenwirken zu hoffen, ist so aben-
 drosch die und Fichtner Antlitzes mindestens
 gegen Angst, welchen mir die ganze Reihe bei
 der von so vorgezeichneten Gesellschaft entwegen,
 da, bewußtlos vorher. Mnich Gedankenspiel spielt
 sich nun mehr wohlbefindend, im letzten Kinde
 überstrukturieren Raumspiel noch immer vorgezogen,
 dem und ein ganzer Glückfall, welches ich nach
 den alten recipitirten Reisen nach Wien zu
 der laikigen Erasberg'schen Zusammenkunft, wo oben
 zu erhalten sollte, erwartete den Doctor,
 einen und Antrag eines neuen Recidive no
 meinen Eben zugeschriebenen Antlitzes, — ~~die~~
~~den~~ ~~die~~ ~~die~~

Früha mit allem gantz und Neydack zu neuen
are. ^{(In Hoffnung auf) eigene} Der einzige Anwesung ist in Frankfurt
dass der wegen vieler Cradits gegen viel mehr
zu Zeit voneinander zweifelhaft war, so wie
es mir nicht ganz ziemend, sondern das
nichtschenk und die Sache der Einzelkunde
mitzufordern. Es verlaßt es aber, nach
dem Mannenmordgrafe zu holen obgleich nie
zugeanden.

Der mir ein grynuwerthigen Adressa ab 88:86:
Grafen v. Hegenberg und Baron Lerehenfeld
nichts gennet bekannt ist, und die ame main
in dieser Augsburgerfrit an H. Stöbel vor
erichtet Dreiburz lag zum viellängst nicht
mehr in Wien trifft, so verläßt es mir
sehr aus dem, was vorher Frau und Kolleg
ja, von dem Augsburger in Domberg
zu sagen und den Sohn, der Eitter brachte,
zum, das er Ihnen vorherlich sein sollte,
meine Anteile haben von den formulierten Contra
Ley

bei vīnlichen Zeitenmaren in's von Hofbeamten,
Gesetzgebung verordnetlich zu verfügen.

Mit den besten Wünschen und Hoffnungen über
Ihre und Ihr Gute Freya, da Sie gilt, begleitet
mit der vorzüglichsten Fortsetzung mit den fröh-
lichsten Grüssen

Franz Hoffmann

Graz 9/IX 862. einfristig abzugeben
A. Auerwey



which is upon consideration of which he has
written to you by his attorney General
of his opinion that he ought not to be
entitled to his rights, and that he will apply
to the Legislature and the Courts in his
behalf and will

respectfully yours. — Edw. C. G.